QUARTALSBERICHT 2/2005

3U TELECOM

3U TELECOM

KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

3U KONZERN (IFRS)		HALBJAHRESVERGLEICH	
		1. HALBJAHR 2005	1. HALBJAHR 2004
Umsatz	(in Mio. €)	58,01	44,43
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	(in Mio. €)	2,46	3,17
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	(in Mio. €)	-6,62	-13,93
EBT (Ergebnis vor Steuern)	(in Mio. €)	-9,68	-12,54
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	(in Mio. €)	-10,23	-14,11
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	(in €)	-0,22	-0,30
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	(in €)	-0,21	-0,30
Eigenkapitalquote	(in %)	23,06	27,83

3U KONZERN (IFRS)		QUARTALSVERGLEICH	
		2. QUARTAL 2005	2. QUARTAL 2004
Umsatz	(in Mio. €)	31,34	26,26
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	(in Mio. €)	1,16	2,31
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	(in Mio. €)	-3,02	-9,51
EBT (Ergebnis vor Steuern)	(in Mio. €)	-4,54	-7,91
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	(in Mio. €)	-5,09	-8,96
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	(in €)	-0,11	-0,19
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	(in €)	-0,11	-0,19
Eigenkapitalquote	(in %)	23,06	27,83

02

INHALT
QUARTALSBERICHT 2/2005

04 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 Brief an unsere Aktionäre
06 Die 3U Aktie

09 DAS ERSTE HALBJAHR 2005
10 Darstellung des Geschäftsverlaufs
15 Besondere Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums
16 Ausblick Geschäftsjahr 2005

19 DER KONZERNABSCHLUSS
20 Bilanz zum 30. Juni 2005 (IFRS)
22 Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
23 Kapitalflussrechnung (IFRS)
24 Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2005 (IFRS)
25 Konzernanhang zum 30. Juni 2005 nach IFRS

33 WEITERE INFORMATIONEN
34 Finanzkalender
35 Kontakt
36 Impressum
37 3U Konzern

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung möchten wir uns herzlich bedanken. Ihre Unterstützung hat uns gezeigt, dass die strategische Ausrichtung des 3U Konzerns, sich neben der Festnetztelefonie und der Vermarktung von Bandbreite zunehmend auch auf Internetdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden zu konzentrieren, richtig ist.

Im Juli 2005 haben wir nach monatelangen Verhandlungen die Neuregelung der Vertragskonditionen mit unserem Faserlieferanten bei unserer Tochter LambdaNet realisieren können. Die daraus resultierenden, signifikanten Kosteneinsparungen sowie der Teilverzicht des Gläubigers auf eine Wandelanleihe werden bis ins Jahr 2011 zu einer Ergebnisverbesserung von ca. 30 Mio. € führen. Bereits im Geschäftsjahr 2005 können wir dadurch das Jahresergebnis im Konzern um ca. 10 Mio. € verbessern. Durch die Reduktion der Verbindlichkeiten und den höheren Margen infolge gesunkener Kosten hat der 3U Konzern die Voraussetzungen geschaffen, wieder in die Profitabilität zurückzukehren. Als Ergebnis kann sich dadurch in den kommenden Jahren die Bilanzstruktur und die Eigenkapitalquote des Konzerns wieder verbessern.

Die vorgenannte Vereinbarung mit unserem Faserlieferanten stellt daher eine wichtige Säule für die 3U TELECOM AG dar, die strategische und technologische Entwicklung im Konzern weiter voranzutreiben. In der Telekommunikationsbranche wird die Konvergenz zwischen Internet und Telefonie immer greifbarer. Die zunehmende Verbreitung von Breitbandanschlüssen, immer schnellere Datenübertragungsgeschwindigkeiten und sinkende Kosten für den Endkunden führen zu einem dynamischen und intensiven Wettbewerbsumfeld. Durch die hohe Qualität unserer Technologieplattform fühlen wir uns gut positioniert, um vom veränderten Marktumfeld profitieren zu können.

Die 3U TELECOM AG hat Anfang Mai eigene DSL- und Voice over IP-Produkte am Markt eingeführt. Erstmalig wurde dies durch umfangreiche Marketingmaßnahmen in unserer neuen belebenden Corporate Identity begleitet. Orangefarbene Plakatwerbung zu unseren DSL-City-Flat-Tarifen in ausgewählten Städten sowie Marketing auf branchenübergreifenden, hochfrequentierten Internetportalen haben zu positiver Resonanz geführt. Die Kundenreaktionen lassen uns daher optimistisch in die Zukunft blicken, dass wir uns auch mit unseren neuen Produkten auf dem wachsenden Markt der breitbandigen Internettechnologie etablieren werden.

Das operative Geschäft hat sich im abgelaufenen Quartal im Rahmen unserer Erwartungen entwickelt. Im Festnetzbereich haben wir durch die deutlich verstärkten Vertriebsaktivitäten, einem offensiven Preismanagement sowie zwischenzeitlich realisierte Synergieeffekte das Quartalsergebnis unserer Tochter OneTel deutlich verbessern können. Dadurch konnten wir im schrumpfenden Marktsegment Call-by-Call Marktanteile zurückgewinnen und im Ergebnis den höchsten Quartalsumsatz der Firmengeschichte im Festnetzbereich ausweisen. Diese Erfolge tragen dazu bei, den Bekanntheitsgrad weiter zu steigern und weitere Kooperationspartner zu gewinnen. Mittelfristig werden wir im Festnetzsegment wieder deutlich erfolgreicher wirtschaften. Die Umsätze unseres Segments „Breitband/IP" verliefen wie geplant, die Ergebnisse waren infolge eines konsequenten Kostenmanagements besser als erwartet.

Die positive Entwicklung in den vergangenen Monaten lässt das Management zuversichtlich in die Zukunft blicken, dass der 3U Konzern die gesteckten Ziele erreicht. Dies sollte sich wieder positiv auf den Aktienkurs auswirken.

Der Vorstand der 3U TELECOM AG
Michael Schmidt, Roland Thieme, Burkhard von Ehren und Berth Hausmann (von links)

DIE 3U AKTIE

DIE 3U AKTIE IM ÜBERBLICK

International Securities Identification Number (ISIN)		DE0005167902
Börsenkürzel		uuu
Handelssegment		Prime Standard
Branchenschlüssel		Telekommunikation
Designated Sponsors		Helaba Landesbank Hessen-Thüringen und Axxon Wertpapierhandelsbank AG
Erstnotiz		26. November 1999
Grundkapital	(in €)	46.842.240,00
Börsenkurs am 30. Juni 2005*	(in €)	0,98
Höchstkurs im 1. Halbjahr 2005*	(in €)	1,44 (29. April 2005)
Tiefstkurs im 1. Halbjahr 2005*	(in €)	0,79 (15. Februar 2005)
Anzahl der Aktien		46.842.240
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2005	(in Mio. €)	45,91
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	(in €)	-0,22

Das Handelsvolumen der Aktie lag im ersten Halbjahr 2005 bei ca. 12 Mio. gehandelten Aktien pro Monat, und damit deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Der Aktienkurs lag am Stichtag 30. Juni 2005 bei 0,98 € und war damit kaum verändert im Vergleich zum Quartalsbeginn. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von 45,91 Mio. €.

* Tagesschlusskurs Xetra

KURSVERLAUF DER 3U AKTIE IM VERGLEICH ZUM TEC ALL SHARE-INDEX

Im Vergleich zum Tec All Share-Index hat sich der Kurs der 3U Aktie im ersten Halbjahr etwas besser entwickelt. Der Kursanstieg vor unserer Hauptversammlung am 19. Mai 2005 hat sich nicht fortgesetzt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

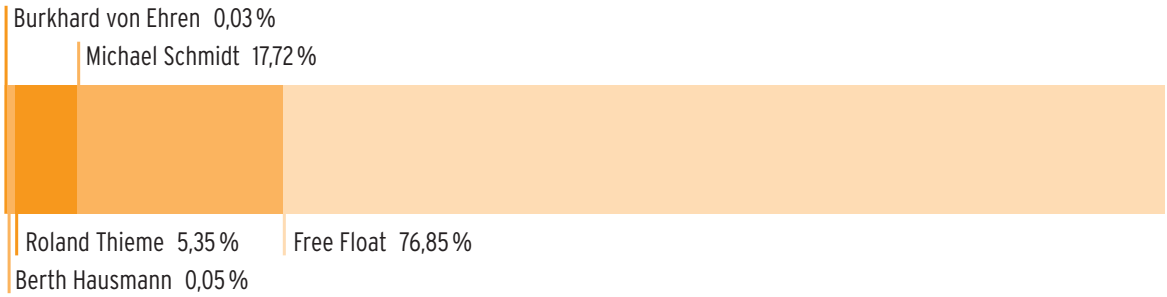
Zum 30. Juni 2005 besaßen die Organmitglieder folgende voll stimm- und dividendenberechtigte Aktien:

VORSTAND

Burkhard von Ehren	14.500 Aktien
Berth Hausmann	22.000 Aktien
Michael Schmidt	8.299.995 Aktien
Roland Thieme	2.508.330 Aktien

AUFSICHTSRAT

Hubertus Kestler (Vorsitzender)	0 Aktien
Ralf Thoenes (stellvertretender Vorsitzender)	0 Aktien
Gerd Simon	0 Aktien



INVESTOR RELATIONS

Bei den Analysten hat das Management große Zustimmung zu dem auf der Hauptversammlung vertretenen Kurs erhalten. Nicht zuletzt sind durch den erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen hinsichtlich der Fasermieten die Einschätzungen der jüngsten Analystenstudien deutlich positiver als in den vergangenen Monaten. Wir rechnen daher mit weiter steigendem Interesse der Analysten und Fondsmanager und haben daher unsere Investor Relations-Aktivitäten intensiviert. Erste Kontakte mit Fondsgesellschaften haben bereits stattgefunden, um den 3U Konzern wieder als attraktive Investitionsmöglichkeit zu positionieren. Dies wollen wir in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen. Auch eine Teilnahme am Eigenkapitalforum 2005 im November ist geplant.
Über unsere Homepage suchen wir zukünftig den direkten Kontakt mit unseren Aktionären. Neue Veröffentlichungen zu unserem Unternehmen können zeitnah auf unserer Homepage eingesehen werden.

DAS ERSTE HALBJAHR 2005

09

10 Darstellung des Geschäftsverlaufs
15 Besondere Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums
16 Ausblick Geschäftsjahr 2005

DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

UMSATZENTWICKLUNG

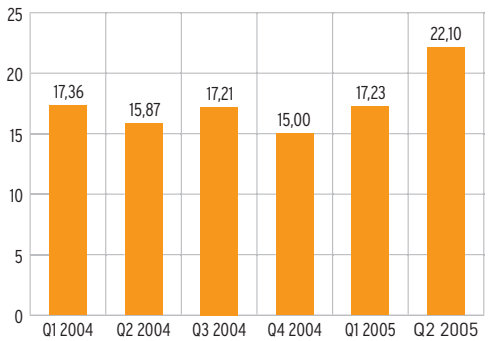
Um die Vergleichbarkeit gerade im Segment „Breitband/IP" zum Vorjahr herzustellen, haben wir die Geschäftszahlen der im letzten Quartal 2004 voll konsolidierten Tochtergesellschaft carrier24 GmbH den einzelnen Quartalen zugeordnet. Somit sind die Vergleichszahlen 2004 nicht mehr identisch mit den Zahlen aus den Quartalsabschlüssen und dem Geschäftsbericht 2004. Die Unterschiede resultieren folglich aus den Umsatz- und Ergebnisbeiträgen der carrier24 GmbH in den einzelnen Quartalen. Auch in den grafischen Darstellungen ist die Geschäftsentwicklung der carrier24 GmbH den einzelnen Quartalen zugeordnet.

Gleichzeitig ist zu beachten, dass die Konsolidierung der LambdaNet im Jahr 2004 erst ab dem zweiten Quartal erfolgte. Im Segment „Festnetztelefonie" gab es keine Veränderungen, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen.

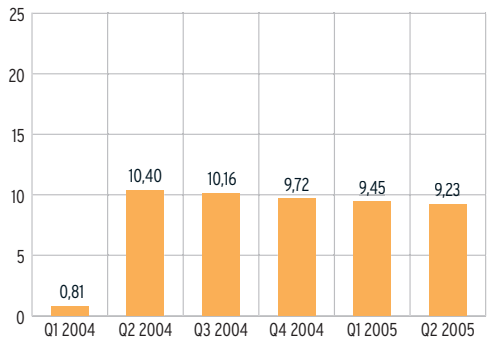
Der Gesamtumsatz des Konzerns hat sich im zweiten Quartal 2005 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19,3 % von 26,26 Mio. € auf 31,34 Mio. € erhöht. Gegenüber dem ersten Quartal 2005 hat sich der Umsatz um 4,66 Mio. € verbessert. Mit einem Umsatz von 58,01 Mio. € im ersten Halbjahr 2005 liegt dieser (erstes Halbjahr 2004: 44,43) um 30,6 % über dem des Vorjahreszeitraums.

Im Segment „Festnetztelefonie" betrug das Umsatzplus 4,87 Mio. € im Vergleich zum Vorquartal (erstes Quartal 2005: 17,23 Mio. €). Auch im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres hat sich der Umsatz positiv entwickelt. Mit 22,10 Mio. € wurde im zweiten Quartal der höchste Quartalsumsatz seit Gründung der Gesellschaft erreicht .
Diese Entwicklung ist das Resultat steigender Wholesale-Umsätze, einer erheblichen Steigerung der Call-by-Call-Umsätze unserer Tochtergesellschaft OneTel als auch unseren erfolgreichen Vertriebskooperationen u. a. mit Quelle. Hier verzeichnen wir einen stetigen Anstieg unserer Kundenzahlen und Umsätze.

UMSATZENTWICKLUNG – SEGMENT „FESTNETZTELEFONIE" IN MIO. €



UMSATZENTWICKLUNG – SEGMENT „BREITBAND/IP" IN MIO. €



Im Segment „Breitband/IP" haben wir im zweiten Quartal 2005 einen Umsatz in Höhe von 9,23 Mio. € erzielt (erstes Quartal 2005: 9,45 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr (9,59 Mio. €) hat sich aufgrund der vorläufigen Insolvenz der LambdaNet vor der Übernahme durch die 3U TELECOM AG der erwartete Umsatzrückgang eingestellt. Dies liegt in erster Linie an Vertragskündigungen durch die LambdaNet-Kunden während dieser Phase. Zum Ende des zweiten Quartals konnten wir jedoch wieder steigende monatliche Umsätze der LambdaNet registrieren. Während sich die Entwicklung bei den klassischen Carrier-Produkten als sehr erfreulich entpuppte, liegen die Umsätze im Firmenkundengeschäft (ISP, VPN-Angebote) noch hinter den gesteckten Zielen. Da wir in mehreren Ausschreibungen gut positioniert sind, erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte einen Anstieg auch in diesem Produktbereich.
Der Umsatzbeitrag der carrier24 GmbH im ersten Halbjahr 2005 belief sich auf 1,21 Mio. €.

ERGEBNISENTWICKLUNG

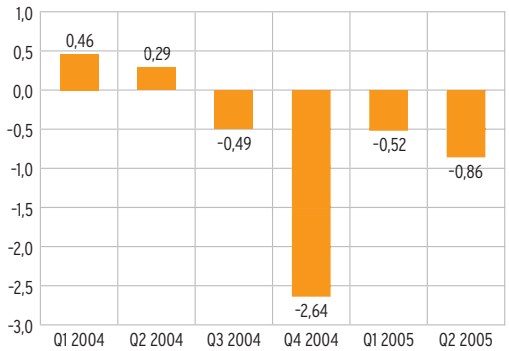
Für das zweite Quartal 2005 weist der 3U Konzern ein negatives Ergebnis in Höhe von –5,09 Mio. € aus. Dies ist eine leichte Verbesserung im Vergleich zum Vorquartal (–5,14 Mio. €). Durch die Ablehnung der Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge in der Hauptversammlung müssen wir mit bislang nicht berücksichtigten Steuerzahlungen in sechsstelliger Höhe rechnen, für die eine ergebnisbelastende Rückstellung im zweiten Quartal gebildet wurde. Der Vorstand erwartet, dass auf der im vierten Quartal geplanten außerordentlichen Hauptversammlung die Zustimmung zu den von der Verwaltung erneut vorzuschlagenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen infolge der zwischenzeitlich veränderten Aktionärsstruktur noch wirksam für das laufende Geschäftsjahr erteilt wird.
Der Großteil der Verluste resultiert nach wie vor aus den nicht liquiditätswirksamen Abschreibungen auf das Glasfasernetz im Segment „Breitband/IP".

Das EBITDA des Konzerns im zweiten Quartal 2005 beträgt 1,16 Mio. €, ein leichter Rückgang um 0,14 Mio. € im Vergleich zum ersten Quartal 2005. Kumuliert beläuft sich das EBITDA nach dem ersten Halbjahr 2005 auf 2,46 Mio. € (Vorjahr: 3,17 Mio. €).

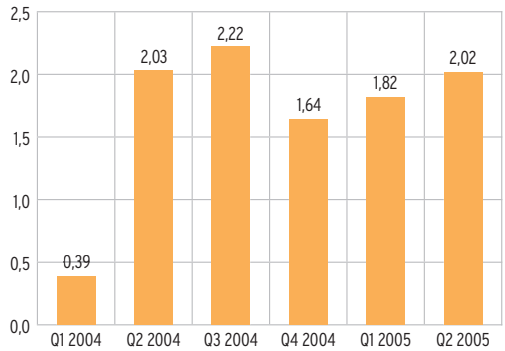
Steigende Vertriebs- und Marketingaufwendungen trugen zudem dazu bei, dass im zweiten Quartal 2005 im Segment „Festnetztelefonie" ein Rückgang des EBITDA in Höhe von –0,86 Mio. € im Vergleich zum Vorquartal (–0,52 Mio. €) zu verzeichnen ist, obwohl die Restrukturierungsaktivitäten bei unserer Tochter OneTel bereits ihre Wirkung zeigen.
Unsere Tochtergesellschaft in den USA verzeichnet eine positive Entwicklung bei Umsatz und Ertrag. Die europäischen Tochtergesellschaften sind auf dem Prüfstand, eine Entscheidung hinsichtlich ihrer Fortführung wird der Vorstand bis zum Jahresende 2005 treffen.
Das vergleichbare Quartal des Vorjahres war von erheblichen Restrukturierungsaufwendungen belastet und kann zu Vergleichszwecken nur sehr eingeschränkt herangezogen werden.

Für die zweite Jahreshälfte erwarten wir durch die Produkteinführungen im Mai 2005 erste nennenswerten Umsätze im DSL/VoIP-Bereich. Neben der steigenden Kundenzahl durch unsere Vertriebskooperation mit Quelle wollen wir das Call-by-Call-Geschäft und das Wholesale-Geschäft bei hohem Volumen profitabler gestalten.

EBITDA-ENTWICKLUNG – SEGMENT „FESTNETZTELEFONIE“ IN MIO. €



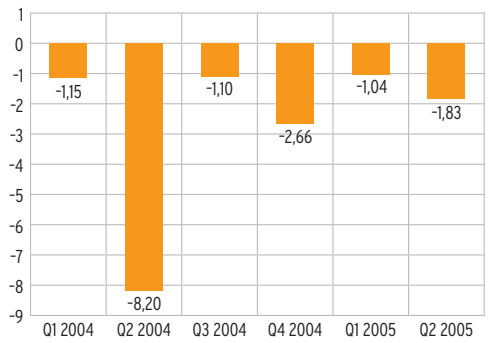
EBITDA-ENTWICKLUNG – SEGMENT „BREITBAND/IP“ IN MIO. €



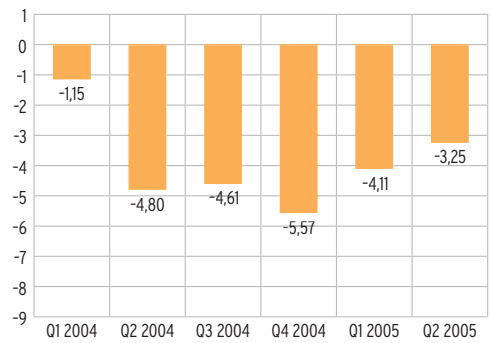
Deutlich positiver entwickelte sich das EBITDA im zweiten Quartal 2005 in Höhe von 2,02 Mio. € im Segment „Breitband/IP“ im Vergleich zum Vorquartal (1,82 Mio. €), und dies trotz leicht rückläufiger Umsätze. Aufgrund des optimierten Kostenmanagements konnte die EBITDA-Marge in diesem Segment auf 20,6 % im ersten Halbjahr 2005 verbessert werden. Das Ergebnis dieses Segments lag bei –3,25 Mio. € und hat sich im Vergleich zum ersten Quartal (–4,11 Mio. €) um 20,5 % verbessert.

Das Ergebnis pro Aktie (unverwässert) betrug im zweiten Quartal 2005 –0,11 € und lag über dem Vorjahreswert in Höhe von –0,19 €.
Für das erste Halbjahr ergab sich ein Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in Höhe von –0,22 €, eine Verbesserung um 0,08 € pro Aktie im Vergleich zur Vorjahresperiode.

ERGEBNIS-ENTWICKLUNG – SEGMENT „FESTNETZTELEFONIE“ IN MIO. €



ERGEBNIS-ENTWICKLUNG – SEGMENT „BREITBAND/IP“ IN MIO. €



INVESTITIONEN

Die Investitionen des zweiten Quartals 2005 lagen in der erwarteten Höhe bei 0,55 Mio. € und damit etwas über dem Niveau des Vorquartals (0,45 Mio. €). Die Investitionen wurden hauptsächlich in Komponenten der Netztechnik und Software getätigt.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns liegt zum 30. Juni 2005 bei 158,84 Mio. € (Vorquartal: 162,74 Mio. €).

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 76,91 % im Vergleich zu 77,83 % zum Ende des ersten Quartals 2005.

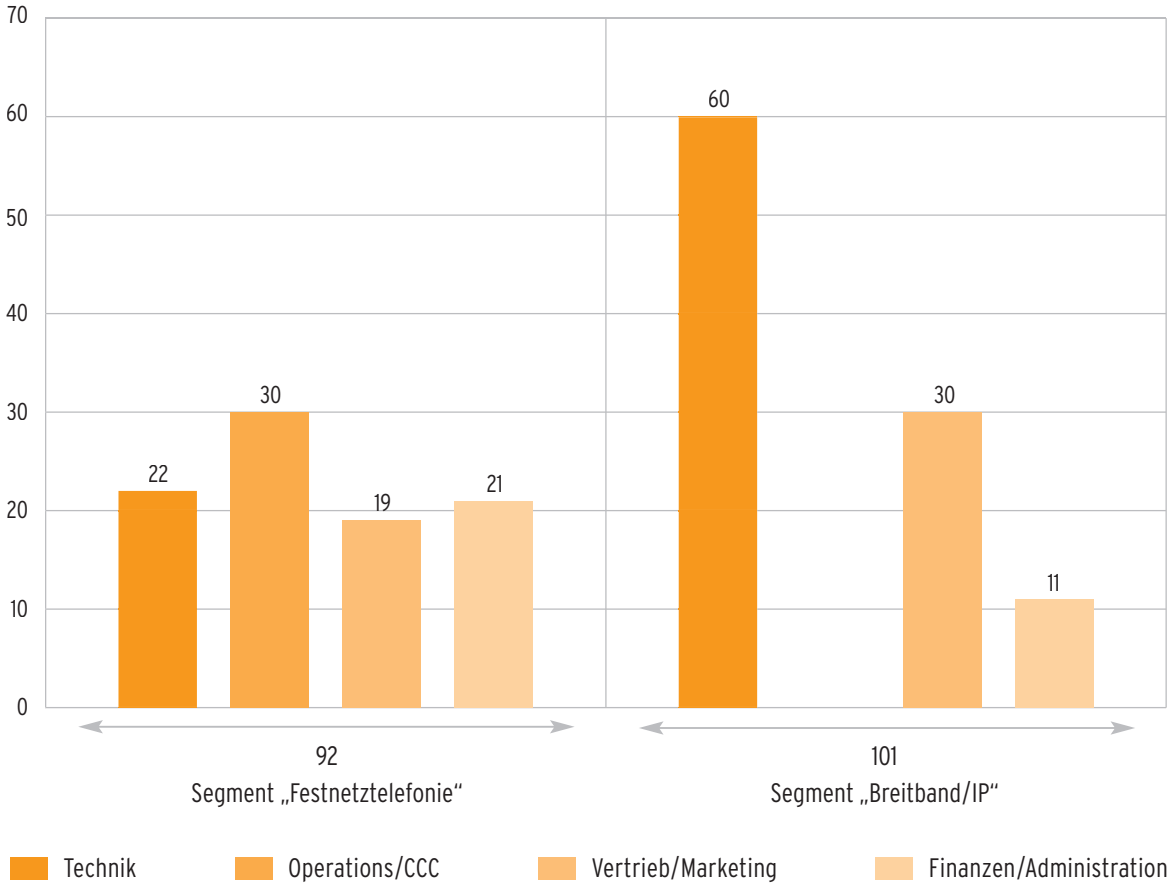
Die Höhe der liquiden Mittel und liquiditätsnahen Anlagen zum Ende des zweiten Quartals 2005 in Höhe von 36,72 Mio. € hat sich im Vergleich zum Ende des Vorquartals (37,66 Mio. €) erwartungsgemäß leicht reduziert. Wir erwarten allerdings einen Anstieg der liquiden Mittel zum Ende des nächsten Quartals.

Das Eigenkapital hat sich zum Ende des zweiten Quartals 2005 infolge des Fehlbetrags auf 36,63 Mio. € im Vergleich zum Ende des Vorquartals reduziert. Die Eigenkapitalquote beträgt 23,06 % (Ende des Vorquartals 24,03 %).
Mit der Reduzierung der Fasermieten und einem Teilverzicht bei der Wandelanleihe wird die Eigenkapitalquote wieder steigen.

MITARBEITER

Im Vergleich zum Ende des Vorquartals (191 Mitarbeiter) hat sich die Mitarbeiterzahl zum Ende des zweiten Quartals 2005 um 2 Mitarbeiter erhöht.* Auf der einen Seite haben Mitarbeiter der OneTel das Unternehmen verlassen, da sie das Angebot, nach Marburg zu wechseln, nicht annahmen. Andererseits haben wir besonders im Bereich Customer Care neue Mitarbeiter eingestellt und im Gegenzug die Anzahl studentischer Hilfskräfte reduziert.

MITARBEITERSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2005*



*Festangestellte Mitarbeiter auf Basis von Vollzeitäquivalenten

BESONDERE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

VEREINBARUNG MIT DEM NETZLIEFERANTEN DER LAMBDANET COMMUNICATIONS DEUTSCHLAND AG

Nach mehreren Verhandlungsrunden mit dem wichtigsten Netzlieferanten unserer Tochter LambdaNet ist es uns auf der Grundlage der bestehenden Verträge gelungen, eine Preisanpassung der Faserverträge zu erreichen. Ebenso verzichtet unser Lieferant auf 7,86 Mio. € der in der Bilanz vom 31. Dezember 2004 ausgewiesenen Wandelanleihe in Höhe von 10,48 Mio. €. Der Restbetrag in Höhe von 2,62 Mio. € wird von der LambdaNet bis Jahresende 2006 bezahlt werden.
Die jährlichen Kosteneinsparungen werden bis zum Ende der Vertragslaufzeit signifikant sein. Dadurch wird sich bis Ende 2011 das Ergebnis und die liquiden Mittel der Gesellschaft im Vergleich zur Mittelfristplanung in Höhe von über 30 Mio. € verbessern. Darin enthalten ist der oben beschriebene Sondereffekt, der aus dem Darlehensverzicht der GasLINE resultiert und im Geschäftsjahr 2005 wirksam wird.

VERLEGUNG DES FIRMENSITZES DER ONETEL TELECOMMUNICATION GMBH

Der Firmensitz der OneTel Telecommunication GmbH befindet sich jetzt in Marburg.

GRÜNDUNG NEUER GESELLSCHAFTEN

Die Gesellschaften CleverDial Telecom GmbH (010060) und DialFux Telecom GmbH (010017) wurden gegründet, um neue Kooperationsmodelle und damit auch eine Stärkung unseres Festnetzgeschäftes umzusetzen.

AUSBLICK GESCHÄFTSJAHR 2005

Der 3U Konzern befindet sich nach Abschluss des ersten Halbjahres auf der Rückkehr zur Profitabilität.

Die ökonomischen Kennzahlen werden sich weiter verbessern. Langfristige finanzielle Stabilität ist durch die Vereinbarung mit unserem Faserlieferanten erreicht worden. Die Unterschrift unter den neuen Vertrag mit unserem Faserlieferanten ist ein Meilenstein in der Unternehmensentwicklung.
Langfristige Einsparungsmöglichkeiten bei den Fasermieten sowie die Einmaleffekte infolge des Darlehensverzichtes werden das Ergebnis der LambdaNet und somit auch das Konzernergebnis deutlich positiv beeinflussen.
Mit unseren Restrukturierungsaktivitäten sind wir deutlich vorangekommen. Wir werden weitere Synergiepotenziale realisieren, um auch im Festnetzbereich wieder profitabel zu arbeiten.

Wir werden auf dem Telekommunikationsmarkt unsere Marktposition stärken. Unsere neuen Produkte „Highspeed-DSL" und „Voice over IP" wurden seitens der Medien und unserer Konkurrenz aufmerksam beobachtet. Attraktive Preise haben dazu geführt, dass wir in den entsprechenden Tariftabellen auf den vordersten Plätzen registriert sind. Parallel ist der neue Markenauftritt „in orange" gelungen.

Die Verstärkung unserer Telesales-Aktivitäten ist ein wichtiger Baustein, um neben dem wachsenden Marktsegment DSL auch mit dem Produkt „Preselection" wachsen zu können. Dies wird flankiert durch die gut funktionierende Kooperation mit Quelle, die mit kontinuierlich steigenden Kundenzahlen einhergeht. Seit Juni 2005 vermarkten wir unser DSL-Angebot gemeinsam mit diesem Partner und sehen in diesem Vertriebskanal und dem vorhandenen Kundenpotenzial einen Fokus unserer Vertriebsaktivitäten. Zukünftig streben wir einen gesunden Mix zwischen direkter Endkundenbeziehung, Kooperationen, neuen Partnermodellen und Wholesale-Geschäft an. Dabei steht die Profitabilität der einzelnen Kundenbeziehungen im Vordergrund. Partnermodelle werden wir mit der Gründung der Gesellschaften CleverDial Telecom GmbH und DialFux Telecom GmbH ausbauen.

Die Rückkehr zur Profitabilität im Festnetzgeschäft wird uns voraussichtlich im vierten Quartal 2005 gelingen.

Konkrete Maßnahmen wie die Optimierung der Prozessketten bei OneTel, die Nutzung von Synergien im administrativen Bereich und eine offensive Vertriebsstrategie zeigen, dass binnen kurzer Zeit die Bekanntheit einer Marke gesteigert und auch im preissensiblen Call-by-Call-Markt signifikante Erfolge erzielt werden können. Darauf wollen wir aufbauen, die Marke 3U TELECOM stärken und den Kundenbestand, die Kundenzufriedenheit sowie die Kundenbindung an die Marke 3U TELECOM erhöhen.

Dem Segment „Breitband/IP" kommt auch zukünftig eine große Bedeutung in unserer Unternehmensgruppe zu. Im von Preisanpassungen geprägten Carrier-Geschäft haben wir uns bis jetzt hervorragend behauptet. Indikatoren für eine deutliche Verbesserung im Geschäftsfeld VPN/Corporates sind die zahlreichen Projekte, in denen wir aufgrund unserer hervorragenden technologischen Standards vertreten sind.

Auch die positive Umsatzentwicklung im Segment der „Festnetztelefonie" ermöglicht es uns, die Jahresziele nach oben zu korrigieren:

1. Der Umsatz des Konzerns im Jahr 2005 wird im Vergleich zu 2004 (96,46 Mio. €) um mindestens 10 % wachsen:

   Kumulierter Umsatz zum 30. Juni 2005 im Konzern: 58,01 Mio. €

2. Beim EBITDA erwarten wir ein Wachstum von 50 % im Vergleich zum Vorjahr (4,07 Mio. €). Hier bleibt anzumerken, dass im Segment „Festnetztelefonie" das EBITDA des Gesamtjahres negativ sein wird.

   Kumuliertes EBITDA zum 30. Juni 2005 im Konzern: 2,46 Mio. €

3. Im Jahresergebnis 2005 erwarten wir nach einem Verlust in Höhe von –29,15 Mio. € in 2004 einen Verlust im einstelligen Millionenbereich. Bislang waren wir von einer Halbierung der Verluste ausgegangen. Der Verlust ist dabei im Wesentlichen durch die Abschreibungen auf das Fasernetz bedingt, die nicht liquiditätswirksam sind.

   Kumuliertes Jahresergebnis zum 30. Juni 2005 im Konzern: –10,23 Mio. €

4. Die Bilanzstruktur wird sich verbessern. Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten reduzieren sich infolge der Reduzierung der Fasermieten.
   Die zum Jahresende in der Bilanz stehende Wandelanleihe reduziert sich infolge des Verzichtes auf einen Betrag in Höhe von 2,62 Mio. €. Die Rückzahlung dieses Betrages wird spätestens Ende 2006 erfolgen. Durch diese Effekte verbessert sich die Eigenkapitalquote.

5. Die mittelfristige Liquiditätslage hat sich drastisch verbessert: Die für das Jahr 2009 geplante Begleichung der Wandelanleihe in Höhe von 20,9 Mio. € entfällt.

Ziel des Konzerns wird es in den kommenden Jahren sein, sich auf einer festen und profitablen Basis weiterzuentwickeln und am Marktwachstum des Telekommunikationsmarktes zu partizipieren.

DER KONZERNABSCHLUSS

20 Bilanz zum 30. Juni 2005 (IFRS)
22 Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
23 Kapitalflussrechnung (IFRS)
24 Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2005 (IFRS)
25 Konzernanhang zum 30. Juni 2005 nach IFRS

BILANZ ZUM 30. JUNI 2005 (IFRS)

AKTIVA 3U KONZERN (IN T€)	30. 6. 2005	31. 12. 2004
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	122.165	123.537
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.793	17.800
Sachanlagevermögen	74.445	78.579
Finanzanlagen	24.674	23.310
Latente Steuern	413	455
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.905	2.103
Rechnungsabgrenzungsposten	935	1.290
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	36.678	35.382
Forderungen aus Lieferung und Leistung	13.853	8.906
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.460	4.554
Liquide Mittel	12.146	16.499
Rechnungsabgrenzungsposten	6.219	5.423
AKTIVA GESAMT	158.843	158.919

PASSIVA 3U KONZERN (IN T€)	30. 6. 2005	31. 12. 2004
EIGENKAPITAL	**36.628**	**44.220**
Gezeichnetes Kapital	46.842	46.842
Kapitalrücklage	20.487	20.322
Neubewertungsrücklage	2.385	845
Ergebnisvortrag	-22.855	6.110
Jahresergebnis	-10.231	-29.898
Minderheitenanteile	9	9
Ausgleichsposten Währungsdifferenz	-9	-10
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	**77.993**	**78.642**
Langfristige Rückstellungen	817	116
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.257	16.467
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	43.812	44.383
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14.989	14.735
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	799	0
Latente Steuern	642	973
Rechnungsabgrenzungsposten	677	1.968
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	**44.222**	**36.057**
Kurzfristige Rückstellungen	5.218	3.751
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	18.067	13.664
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2.612	2.493
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.092	10.292
Latente Steuern	1.524	1.847
Rechnungsabgrenzungsposten	3.704	4.010
PASSIVA GESAMT	**158.843**	**158.919**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

3U KONZERN (IN T€)	QUARTALSBERICHT – 2. QUARTAL		HALBJAHRESBERICHT	
	1.4.2005-30.6.2005	1.4.2004-30.6.2004	1.1.2005-30.6.2005	1.1.2004-30.6.2004
Umsatzerlöse	31.337	26.259	58.014	44.425
Herstellungskosten	-30.381	-23.751	-55.023	-38.214
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ	**956**	**2.508**	**2.991**	**6.211**
Vertriebskosten	-958	-1.612	-3.081	-2.448
Allgemeine und Verwaltungskosten	-3.089	-3.724	-6.365	-7.176
Sonstige betriebliche Erträge	1.302	332	2.571	393
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.227	-6	-2.048	-108
Abschreibungen auf den Firmenwert	0	-7.006	-689	-10.805
Übrige	0	-1	0	-1
ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN	**-3.016**	**-9.509**	**-6.621**	**-13.934**
Zinserträge/-aufwendungen	-1.527	-1.576	-3.055	-1.789
Beteiligungserträge	0	1	0	1
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	0	3.179	0	3.179
ERGEBNIS VOR STEUERN	**-4.543**	**-7.905**	**-9.676**	**-12.543**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-550	-1.386	-555	-1.907
ERGEBNIS NACH STEUERN	**-5.093**	**-9.291**	**-10.231**	**-14.450**
Minderheitenanteile	0	327	0	341
KONZERNERGEBNIS	**-5.093**	**-8.964**	**-10.231**	**-14.109**
JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	**-5.093**	**-8.964**	**-10.231**	**-14.109**
ERGEBNIS JE AKTIE				
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	-0,11	-0,19	-0,22	-0,30
Ergebnis je Aktie, verwässert (in €)	-0,11	-0,19	-0,21	-0,30
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, unverwässert (in Stück)	46.842.240	46.842.240	46.842.240	46.842.240
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, verwässert (in Stück)	47.708.490	47.708.490	47.708.490	47.708.490

KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

3U KONZERN (IN T€)	1.1.2005–30.6.2005	1.1.2004–30.6.2004
HALBJAHRESERGEBNIS	**-10.232**	**-14.110**
Minderheitenanteile	0	1.086
Abschreibungen	8.394	12.524
Rückstellungen	2.168	8.104
Veränderungen Forderungen	-8.047	-19.032
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte/Schulden	5.348	76.174
CASH-FLOW AUS OPERATIVER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	**-2.369**	**64.746**
Erwerb/Verkauf von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-3.348	-1.307
Erwerb von konsolidierten Unternehmen/Anlagevermögen	0	-102.325
CASH-FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**-3.348**	**-103.632**
Eigenkapitalzuführung	0	0
Einzahlung durch die Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	0	16.483
Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	0	0
Auszahlung für Finanzierungsleasing	0	0
Sonstige	1.364	1.816
CASH-FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**1.364**	**18.299**
Wechselkurs bedingte Veränderungen der liquiden Mittel	0	0
VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL	**-4.353**	**-20.587**
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	16.499	35.827
Liquide Mittel zum Ende der Periode	12.146	15.240

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG ZUM 30. JUNI 2005 (IFRS)

3U KONZERN (IN T€)	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL-RÜCKLAGEN	NEUBEWER-TUNGS-RÜCKLAGE	GEWINN-RÜCKLAGE	MINDER-HEITEN-ANTEIL	WÄHRUNG	PERIODEN-ERGEBNIS	SUMME EIGEN-KAPITAL
STAND 1.1.2004	**9.333**	**57.225**	**2.760**	**3.866**	**0**	**0**	**0**	**73.184**
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	-29.898	-29.898
Anpassungen US-GAAP	0	0	0	2.244	0	0	0	2.244
Kapitalerhöhung	37.473	-37.473	0	0	0	0	0	0
Eigene Anteile	36	206	0	0	0	0	0	242
Aktienoptionen	0	364	0	0	0	0	0	364
Neubewertung Wertpapiere	0	0	-1.915	0	0	0	0	-1.915
Erfolgsneutrale Währungs-änderungen	0	0	0	0	0	-10	0	-10
Minderheiten	0	0	0	0	9	0	0	9
STAND 31.12.2004	**46.842**	**20.322**	**845**	**6.110**	**9**	**-10**	**-29.898**	**44.220**

3U KONZERN (IN T€)	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL-RÜCKLAGEN	NEUBEWER-TUNGS-RÜCKLAGE	GEWINN-RÜCKLAGE	MINDER-HEITEN-ANTEIL	WÄHRUNG	PERIODEN-ERGEBNIS	SUMME EIGEN-KAPITAL
STAND 1.1.2005	**46.842**	**20.322**	**845**	**-23.788**	**9**	**-10**	**0**	**44.220**
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	-10.231	-10.231
Anpassungen Vorjahre	0	0	0	933	0	0	0	933
Aktienoptionen	0	165	0	0	0	0	0	165
Neubewertung Wertpapiere	0	0	1.540	0	0	0	0	1.540
Erfolgsneutrale Währungs-änderungen	0	0	0	0	0	1	0	1
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
STAND 30.6.2005	**46.842**	**20.487**	**2.385**	**-22.855**	**9**	**-9**	**-10.231**	**36.628**

KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2005 NACH IFRS

ALLGEMEINE ANGABEN

1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR GESELLSCHAFT

Die Geschäftstätigkeit der 3U TELECOM AG umfasst Telekommunikationsleistungen im Bereich Festnetz und Breitband/IP.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

ALLGEMEINES

Der Quartalsabschluss der 3U TELECOM AG zum 30. Juni 2005 ist aufgrund der Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) nach den Regelungen des am 19. Juni 2003 veröffentlichten IFRS 1 und unter Berücksichtigung der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS).

Diese Standards wurden teilweise im Rahmen des „Improvements Project" vom IASB überarbeitet und im Dezember 2003 veröffentlicht. Sie sind ab dem 1. Januar 2005 verbindlich anzuwenden.

Die Neuregelungen sind, soweit für 3U TELECOM AG zutreffend, auf freiwilliger Basis bei der Erstellung der Bilanz nach IFRS angewendet worden. IFRS 3 wird auf Unternehmenszusammenschlüsse ab dem 1. Januar 2004 angewendet.

Im März 2004 hat das IASB den IFRS 3 veröffentlicht und damit neue Regelungen für Unternehmenszusammenschlüsse (Business Combinations) getroffen. Der bisher geltende IAS 22 wurde im Zuge dessen aufgehoben. Einhergehend damit wurden die Standards IAS 36 „Impairment of Assets" und IAS 38 „Intangible Assets" überarbeitet. Die Anwendung des neuen bzw. der geänderten Standards ist für Unternehmenszusammenschlüsse verpflichtend, die am oder nach dem 31. März 2004 vertraglich beschlossen wurden und werden. Für den 3U Konzern bedeutet dies, dass die im Februar 2005 gegründeten beiden Gesellschaften unter der Maßgabe dieser neuen bzw. geänderten Standards bilanziert werden. Es handelt sich hierbei um Bargründungen zum 10. Februar 2005 mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 €. Die Erstkonsolidierung der beiden Gesellschaften erfolgte zum 1. April 2005.

Der Zwischenbericht der 3U TELECOM AG entspricht den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IAS 34).

GESCHÄFTSJAHR

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

DARSTELLUNGSMETHODE

Als Bewertungsbasis der Vermögenswerte und Schulden gelten grundsätzlich die historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Vermögenswerte werden aktiviert, wenn alle wesentlichen mit der Nutzung verbundenen Chancen und Risiken der 3U TELECOM AG zustehen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert.

BERICHTSWÄHRUNG

Der Jahresabschluss ist in Euro (EUR/€) erstellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der 3U TELECOM AG wurden die folgenden Unternehmen einbezogen:

SITZ	LAND	FIRMA	GEZEICHNETES EIGENKAPITAL	ANTEIL DER 3U TELECOM AG
Bolzano	Italien	3U TELECOM S.R.L.	100.000 EUR	99 %
Zürich	Schweiz	3U TELECOM AG	500.000 CHF	99,996 %
Paris	Frankreich	3U TELECOM SARL	1.000.000 EUR	100 %
Wien	Österreich	3U TELECOM GmbH	250.000 EUR	99,97 %
Hilversum	Niederlande	3U TELECOM B.V.	100.000 EUR	100 %
Brüssel	Belgien	3U TELECOM S.P.R.L.	150.000 EUR	99,9 %
Henderson (NV)	USA	3U TELECOM INC.	0 USD	70 %
Luxemburg	Luxemburg	3U TELECOM SARL	15.000 EUR	100 %
London	Großbritannien	3U TELECOM Ltd.	150.000 GBP	100 %
Neu-Isenburg	Deutschland	OneTel Telecommunication GmbH	3.025.000 EUR	100 %
Marburg	Deutschland	fon4U Telecom GmbH	25.000 EUR	100 %
Marburg	Deutschland	LineCall Telecom GmbH	25.000 EUR	100 %
Meckenheim	Deutschland	CityDial GmbH	150.000 EUR	50 %
Hannover	Deutschland	LambdaNet Communications Deutschland AG	7.300.000 EUR	100 %
Unterschleißheim	Deutschland	carrier24 GmbH	25.000 EUR	15 %
Marburg	Deutschland	CleverDial Telecom GmbH	25.000 EUR	100 %
Marburg	Deutschland	DialFux Telecom GmbH	25.000 EUR	100 %

Alle Tochterunternehmen, die von der 3U TELECOM AG gemäß IAS 27 direkt oder indirekt beherrscht werden, sind in den Konzernabschluss einbezogen. Die carrier24 GmbH wird aufgrund von SIC 12 in den Konsolidierungskreis einbezogen.

3. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM 30. JUNI 2005, DIE NICHT IM ABSCHLUSS BERÜCKSICHTIGT SIND (IAS 34)

Wir verweisen auf Seite 15 dieses Quartalsberichts.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Erworbene und selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 („Intangible Assets") aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass mit der Nutzung des Vermögenswertes ein zukünftiger wirtschaftlicher Vorteil verbunden ist und die Kosten des Vermögenswertes zuverlässig bestimmt werden können. Sie werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten unter Einbeziehung der nach IAS 38 bilanzierungspflichtigen Entwicklungskosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Forschungskosten werden unmittelbar als Aufwand erfasst. Die Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte, mit Ausnahme von Firmenwerten, erfolgt grundsätzlich über eine Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren.

2. GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE

Die aktivischen Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden aktiviert und entsprechend IFRS 3 nicht planmäßig abgeschrieben. Bilanzierte Geschäfts- oder Firmenwerte werden jährlich auf den wirtschaftlichen Nutzen und auf Wertminderungen überprüft (Impairment Test) und im Falle einer eingetretenen Wertminderung auf den beizulegenden Wert abgeschrieben.

3. SACHANLAGEVERMÖGEN

Sachanlagen werden in der IFRS-Bilanz auf Basis der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Wenn Sachanlagen veräußert werden oder ausscheiden, werden deren Anschaffungskosten und kumulierte Abschreibungen aus der Bilanz eliminiert und der aus ihrem Verkauf resultierende Gewinn oder Verlust in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachanlagen umfassen den Kaufpreis einschließlich Anschaffungsnebenkosten. Aufwendungen, die nachträglich entstehen, nachdem der Gegenstand des Sachanlagevermögens eingesetzt wurde, wie Wartungs- und Instandhaltungskosten und Überholkosten, werden gewöhnlich in der Periode erfolgswirksam ausgewiesen, in der die Kosten entstanden sind. In Situationen, in denen sich eindeutig gezeigt hat, dass Aufwendungen zu einem zusätzlichen künftigen wirtschaftlichen Nutzen führen, der erwartungsgemäß aus der Verwendung eines Gegenstands des Sachanlagevermögens über seinen ursprünglich bemessenen Leistungsgrad hinaus resultiert, werden diese Aufwendungen als zusätzliche Kosten der Sachanlagen aktiviert. Finanzierungskosten werden nicht angesetzt.

Abschreibungen werden über die nachfolgende geschätzte Nutzungsdauer linear berechnet:

Gebäude	33 Jahre
Betriebsausstattung	4 Jahre
Geschäftsausstattung	3–8 Jahre
Vermittlungstechnik	5 Jahre
Übertragungstechnik	5 Jahre

Die verwendeten Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden in jeder Periode überprüft, um sicherzustellen, dass die Abschreibungsmethode und der Abschreibungszeitraum mit dem erwarteten wirtschaftlichen Nutzen aus Gegenständen des Sachanlagevermögens übereinstimmt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zu- und Abgang sowie als Abschreibung des laufenden Geschäftsjahres gezeigt.

4. BILANZIERUNG VON LEASINGVERHÄLTNISSEN

Ein Leasingverhältnis wird als Finance Lease eingestuft, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übertragen werden. Die Klassifizierung von Leasingverhältnissen ist daher von dem wirtschaftlichen Gehalt der Vereinbarung und nicht von einer bestimmten formalen Vertragsform abhängig.

Ein Leasingverhältnis wird als Operate Lease klassifiziert, wenn im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit Eigentum verbunden sind, bei dem Leasinggeber verbleiben. Leasingzahlungen innerhalb eines Operating-Leasingverhältnisses werden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

5. WERTMINDERUNG VON VERMÖGENSWERTEN

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden im Hinblick auf eine Wertminderung geprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder Änderungen der Umstände Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Buchwert nicht erzielbar sein könnte. Immer wenn der Buchwert eines Vermögenswertes seinen erzielbaren Betrag übersteigt, ist bei Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, die zu Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt worden sind, ein Wertminderungsaufwand erfolgswirksam zu erfassen. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag von Nettoveräußerungswert und Nutzungswert. Der Nettoveräußerungswert ist der durch einen Verkauf des Vermögenswertes erzielbare Betrag aus einer marktüblichen Transaktion zwischen sachverständigen, vertragswilligen Parteien. Unter Nutzungswert versteht man den Barwert des geschätzten künftigen Cash-Flow, der aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswertes und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet wird. Der erzielbare Betrag ist für einen einzelnen Vermögenswert zu schätzen oder, falls dies nicht möglich ist, für die übergeordnete zahlungsmittelgenerierende Einheit.

6. FINANZANLAGEN

Die Position enthält Wertpapiere, die zur Veräußerung bestimmt sind. Zum Zeitpunkt des Erwerbs werden die Wertpapiere mit ihren Anschaffungskosten aktiviert. Im Rahmen der Folgebewertung werden Wertänderungen erfolgsneutral erfasst. Dauerhafte Minderungen werden ergebniswirksam erfasst.

Bei der Veräußerung einer Finanzinvestition wird die Differenz zwischen den Nettoveräußerungserlösen und dem Buchwert in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

7. FORDERUNGEN

Die Bilanzierung von finanziellen Vermögensgegenständen, insbesondere Forderungen, erfolgt zum Nennbetrag. Fremdwährungsforderungen werden zum Stichtagskurs umgerechnet und wechselkursbedingte Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst nach IAS 21.23.

Zweifelhafte Forderungen werden einzelwertberichtigt.

8. SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen Vermögenswerte werden mit ihrem Nennbetrag angesetzt und, falls sie mit erkennbaren Risken behaftet sind, einzelwertberichtigt.

9. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Bewertung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten erfolgt jeweils zum Nennwert.

10. LATENTE STEUERN

Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 („Income Taxes") für sämtliche temporäre Differenzen zwischen der Handels- und Steuerbilanz gebildet. Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuerminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung mit ausreichender Wahrscheinlichkeit gewährleistet ist. Die Beurteilung und Bewertung der aktiven latenten Steuern wird an jedem Bilanzstichtag erneut überprüft unter Berücksichtigung aktueller Einschätzungen gemäß IAS 12.37 und IAS 12.56.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. Für die Aktivierung steuerlicher Verlustvorträge wird lediglich der Teil angesetzt, der sich aus der vorliegenden Steuerplanung ergeben würde.

11. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, deren Inanspruchnahme wahrscheinlich und wenn die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig schätzbar ist. Bei der Bewertung der sonstigen Rückstellungen fließen grundsätzlich alle Kostenbestandteile ein, die auch im Vorratsvermögen aktiviert werden. Langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt.

12. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Leasing, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, Steuerverbindlichkeiten, Zinsverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern sowie sonstige Verbindlichkeiten. Sie werden bei der erstmaligen Erfassung mit den Anschaffungskosten angesetzt, die dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung entsprechen. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Stichtagskurs bewertet. Niedrig verzinsliche und unverzinsliche Forderungen werden abgezinst.

Verbindlichkeiten aus Finance Lease-Verträgen werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit dem Barwert der Miet- bzw. Leasingraten, oder sofern niedriger, mit dem Zeitwert des Miet- und Leasinggegenstandes, angesetzt. In den Folgeperioden führen die in den Miet- und Leasingraten enthaltenen Tilgungsanteile zu einer Verminderung der Verbindlichkeit.

13. AKTIENOPTIONSPROGRAMM

Mit Beschluss vom 15. Mai 2003 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu € 4.560.000,00 (€ 912.000,00 vor Aktiensplit vom 6. Juli 2004) zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 20. August 2003 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan für das Jahr 2003 aufgelegt. Der Aktienoptionsplan 2003 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer zweijährigen Sperrfrist frühestens am 21. August 2005 und nur bis zum 20. August 2008 ausgeübt werden. Insgesamt wurden 866.250 Aktienoptionen (173.250 Aktienoptionen vor Aktiensplit) ausgegeben.

Der Ausübungspreis beträgt 2,70 €.

Der Fair Value der in 2003 gegebenen Zusagen auf Aktienoptionen ist auf 0,90 € geschätzt worden. Diese Schätzung erfolgt unter Anwendung des Black-Scholes-Modells. Die Modellannahmen beruhen auf einem Aktienkurs von 2,23 €, einem Ausübungspreis von 2,70 €, einer erwarteten Volatilität von 71 und einem risikofreien Zinssatz von 3,0 %.

Am 9. März 2005 hat der Vorstand beschlossen ein zweites Aktienoptionsprogramm aufzulegen. Der Aktienoptionsplan 2005 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer zweijährigen Sperrfrist frühestens am 9. März 2007 und nur bis zum 9. März 2010 ausgeübt werden. Insgesamt wurden 2.206.000 Aktienoptionen ausgegeben.

Der Ausübungspreis beträgt 1,06 €.

Der Fair Value der in 2005 ausgegebenen Aktienoptionen ist auf 0,51 € je Aktienoption geschätzt worden. Diese Schätzung erfolgt unter Anwendung des Black-Scholes-Modells. Die Modellannahmen beruhen auf einem Aktienkurs von 0,98 €, einem Ausübungspreis von 1,06 €, einer erwarteten Volatilität von 61 und einem risikofreien Zinssatz von 3,0 %.

14. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse werden erfasst, sobald sie realisiert sind. Dies ist der Fall, wenn die Leistung erbracht ist. Die Umsätze resultieren ausschließlich aus der Betätigung des Unternehmens als Verbindungsnetzbetreiber und IP-Infrastruktur-Provider.

15. HERSTELLUNGSKOSTEN ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE

Die Position Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen enthält im Wesentlichen Aufwendungen für Verbindungsdienstleistungen, Bereitstellungsentgelte für Interconnectionanschlüsse und Mietleitungen, anteilige Personalkosten, Vermittlungs- und Übertragungstechnik, dem Umsatzprozess dienende EDV und Geschäftsausstattung, Abschreibungen auf Lizenzen, anteilige Fahrzeug- und Reisekosten, Mietkosten für die Standorte sowie Aufwendungen für Instandhaltungen und sonstige Kosten.

16. ERTRAGSTEUERN

Als Ertragssteuern werden die gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuern ausgewiesen.

Die laufenden Steuern enthalten, wie im Vorjahreszeitraum, keine Steuernachzahlungen (-erstattungen), die vorangegangenen Perioden zuzurechnen sind.

Gemäß IAS 12.81 ist der tatsächliche Steueraufwand mit dem Steueraufwand zu vergleichen, der sich bei Verwendung der anzuwendenden Steuersätze auf das ausgewiesene Jahresergebnis vor Steuern fiktiv ergeben hätte.

WEITERE INFORMATIONEN

34 Finanzkalender
35 Kontakt
36 Impressum
37 3U Konzern

FINANZKALENDER

- **VERÖFFENTLICHUNG DER QUARTALSZAHLEN 3/2005**
  15. November 2005

- **ANALYSTENVERANSTALTUNG**
  21. November 2005

KONTAKT

3U TELECOM AG
Postfach 22 60
D-35010 Marburg

Hausanschrift:
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg

Tel.: +49 (0) 6421 999-0
Fax: +49 (0) 6421 999-1111
info@3u.net
www.3u.net

INVESTOR RELATIONS
Ulrich Wiehle /
Michael Diegelmann
Tel.: +49 (0) 6421 999-1200
Fax: +49 (0) 6421 999-1111
wiehle@3u.net

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
3U TELECOM AG
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg
Tel.: +49 (0) 6421 999-0
Fax: +49 (0) 6421 999-1111
info@3u.net
www.3u.net

FOTOS
Dirk Meußling (Seite 5)
Photonica (Seite 2)
Zefa (Titel, Seite 18 und Seite 32)

© 2005 3U TELECOM AG, Marburg
Printed in Germany

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der 3U TELECOM AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider.
An Begriffen wie „erwarten", „schätzen", „beabsichtigen", „kann", „wird" und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden.
Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z. B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung der Nachfrage nach unseren Diensten, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisdruck, technologische Veränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von 3U TELECOM wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.
Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

3U KONZERN

3U DEUTSCHLAND
3U TELECOM AG
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg

DIALFUX
DialFux Telecom GmbH
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg

LINECALL
LineCall Telecom GmbH
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg

CARRIER24
carrier24 GmbH
Edisonstraße 16
D-85716 Unterschleißheim

FON4U
fon4U Telecom GmbH
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg

ONETEL
OneTel Telecommunication GmbH
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg

CLEVERDIAL
CleverDial Telecom GmbH
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg

LAMBDANET
LambdaNet Communications
Deutschland AG
Günther-Wagner-Allee 13
D-30177 Hannover

TOCHTERUNTERNEHMEN IM AUSLAND

3U BELGIEN
3U TELECOM S. P. R. L.
Rond Point Schuman 6, box 5
B-1040 Bruxelles

3U ITALIEN
3U TELECOM S. R. L.
Largo Richini, 6
I-20122 Milano (MI)

3U ÖSTERREICH
3U TELECOM GmbH
Mariahilfer Straße 123/3
A-1060 Wien

3U FRANKREICH
3U TELECOM SARL
12, Avenue de l'Arche
F-92419 Courbevoie cedex

3U LUXEMBURG
3U TELECOM S. A. R. L.
26, Boulevard Royal
L-2449 Luxembourg

3U SCHWEIZ
3U TELECOM AG
Dreikönigstrasse 31a
CH-8002 Zürich

3U GROSSBRITANNIEN
3U TELECOM Ltd.
Crown House,
72 Hammersmith Road
London W14 8TH

3U NIEDERLANDE
3U TELECOM B. V.
Arena Business Park
Olympia 1A / 1B
NL-1213 NS Hilversum

3U USA
3U TELECOM INC.
2654 W. Horizon Ridge Parkway,
Suite B5-143
Henderson, NV 89052

3U TELECOM

3U TELECOM AG
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg

Tel.: +49 (0)6421 999-0
Fax: +49 (0)6421 999-1111

info@3u.net
www.3u.net